



KLARICHT

Schulzeitung der Adolf-Reichwein-Schule Langen

Schuljahr 2016/17
Schulzeitung Nr. 16

Adolf-Reichwein-Schule Langen
Kooperative Gesamtschule



Kreis Offenbach



Eckdaten für das Schuljahr 2017/18

Online-Kalender unter www.ars-langen.de

Termin	Ereignis
14.08. bis 18.08.17	1. Schulwoche Jg. 5 Kennenlernwoche Jg. 9H/ 1k Einführungstage 9H Projekttag BSO
15.08.17	14:30 Uhr Einschulungssottesdienst + 16 Uhr Einschulungsfeier
24.08.17	Elternabend Jg. 6
28.08.17	Elternabend + Wahl des Elternbeirats 7G/7H/9G/9H
29.08.17	Elternabend + Wahl des Elternbeirats 7R/9R
31.08.17	Elternabend + Wahl des Elternbeirats Jg. 5
04.09.17	1. Gesamtkonferenz
07.09.17	ab 11:30 Uhr Schülersprechtage
11.09. bis 15.09.17	Klassenfahrt Jg. 6
18.09. bis 20.09.17	Schulfotograf
19.09. bis 21.09.17	Pädagogische Konferenzen 6F, 6G, Jg. 8/9/10
25.09.17	19:30 Uhr Elternabend 8G + Bili-Info
09.10. bis 20.10.17	Herbstferien
23.10. bis 04.11.17	Betriebspraktika 10R/9G (incl. Torrecampo)
01.11. bis 03.11.17	9H Projektprüfungen
11.12. bis 14.12.17	10R Präsentationsprüfungen
25.12. bis 12.01.18	Weihnachtsferien
26.01.18	Tag der offenen Tür
02.02.18	Zeugnisausgabe
12.02.18	Rosenmontag - 1. beweglicher Ferientag
13.02.18	Unterricht am Faschingsdienstag
15.02. bis 23.02.18	Wintersportwoche Jg.8
26.03. bis 06.04.18	Osterferien
09.04. bis 21.04.18	Betriebspraktika 8H/8R/9R
23.04. bis 27.04.18	schriftliche Abschlussprüfungen 9H/10R
30.04. bis 05.05.18	Abschlussfahrten
07.05.18	Studententag 9H/10R
11.05.18	2. beweglicher Ferientag
15.05.18	Premiere Darstellendes Spiel Theateraufführung
18.05.18	Schulaufführung Darstellendes Spiel
29.05.18	Abschlussfeier 9H/10R
01.06.18	3. beweglicher Ferientag
04.06. bis 09.06.18	Englandfahrt Jg.7
14.06. bis 19.06.18	Projektwoche + akademische Feier zur 50-Jahr-Feier
20.06.18	Schulfest 50-Jahr-Feier
21.06.18	Aufräumtag
22.06.18	Zeugnisausgabe/ letzter Schultag

Eckdaten für das neue Schuljahr



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Schulleiterin Frau Dürr _____ 4

I. Neues aus der Schule

Neue Kollegin: Frau Quadflieg _____ 6

Neue Kollegin: Frau Yildirim _____ 6

Neue Kollegin: Frau Luft _____ 7

Neue Kollegin: Frau Böhm _____ 7

Ehemaliger Schüler der ARS _____ 9

Die neue Kooperationsklasse _____ 10

Reichwein Radio _____ 10

Verabschiedung von Frau Dürr _____ 12

II. Aus den Fachbereichen

Deutsch: Lesung einer Langener Autorin _____ 14

Spanisch: Vorlesewettbewerb _____ 15

AG: Lego Mint Storms _____ 15

Bio: Tomaten anpflanzen _____ 16

AG: Häkel-Café _____ 17

DS: Traumwelten _____ 18

Ethik: Multikulti Frühstück _____ 21

Mathe: Känguruwettbewerb _____ 21

III. ARS unterwegs

Betriebsbesichtigungen _____ 22

Bläserfreizeit _____ 24

Ausflug in die Sterne _____ 25

37. Wintersportwoche _____ 26

Polenaustausch _____ 29

Abschlussfahrten _____ 30

Ausflug in die Eissporthalle _____ 31

IV. Aktionen

Schönstes Klassenzimmer _____ 31

Fahrrad-Verein-Langen _____ 32

Big Challenge _____ 33

Frühlingsfest _____ 34

Förderverein _____ 36

Bundesjugendspiele _____ 38

Abschlussball 2016/2017 _____ 39



Impressum

Adolf-Reichwein-Schule Schulzeitung

Herausgeber

Schulleitung der Adolf-Reichwein-Schule
Zimmerstraße 60
63225 Langen
www.ars-langen.de

Redaktion und Layout

Jennifer Olschewsky, Andreas Wolf
und Julia Jäger (Titelblatt)
klarsicht@ars-langen.de

Fotos und Bilder

Malte Reichel (Schulfotograf)
Weitere Bilder zur Verfügung gestellt von KollegInnen
und SchülerInnen - Danke!



Vorwort

zur 16. Ausgabe unserer Schulzeitung KIARSicht

**Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Leserinnen und Leser,**



mit meinem 16. Vorwort und damit der 16. Ausgabe der KIARSicht endet nach 10 Jahren meine Tätigkeit als Schulleiterin an der Adolf-Reichwein-Schule.

Aus heutiger Sicht sind diese Jahre unglaublich schnell vergangen, aber im Rückblick erinnere ich mich natürlich an viele Details, die in dieser Zeit geschehen sind.

So wurde diese Schulzeitung 2009 von Frau Dammann ins Leben gerufen. Die Idee für den Namen KIARSicht stammt übrigens von einer Schülerin, ein Redaktionsmitglied der ersten Stunde. Ein Zitat dazu aus dem ersten Vorwort: Dieses Wort greift nicht nur pfiffig die Initialen unserer Schule auf, sondern beschreibt das Ziel der Schulzeitung: Klare Sicht auf die Reichwein-Schule!

Inzwischen hat sich die Zeitung der ARS immer weiter entwickelt und ich bin stolz auf meine Kolleginnen und Kollegen und ihre Schüler/innen, die so erfolgreich und beständig daran gearbeitet haben und noch arbeiten. Mir persönlich wurde mit der Schulzeitung ein Wunsch erfüllt: Statt der Info-Zettel an die Eltern und Schüler/innen über die „Ranzepost“, gibt es nun eine präsentable Übersicht für jedes Halbjahr. Denn wer unsere KIARSicht aufmerksam liest, der erhält immer eine „klare Sicht“ über die umfangreichen Aktivitäten an der Schule.

An dieser Stelle sei es mir erlaubt in knapper Form auf die letzten 10 Jahre zurückzublicken:

Mein Start im Sommer 2007 wurde mir durch die gute Übergabe meines Vorgängers, Herrn Hans Klingenberg, sehr erleichtert. Die lokale Zeitungen berichteten mit der Überschrift : „Die Neue übernimmt ein gut bestelltes Feld“.

Schon bald wurde deutlich, dass trotz des vor meiner Zeit erstellten wunderbaren Neubaus, die Räume in

der ARS aufgrund der steigenden Schülerzahlen immer knapper wurden. Im Lehrer-zimmer - 98 m² für fast 70 Personen - wurde in Gesamtkonferenzen der Sauerstoff knapp. Ein Anbau musste her – zum Jahreswechsel 2010/11 konnte das dritte Gebäude mit Lehrerzimmer (jetzt 230 m²), mit acht Klassenräumen und mit zwei Personalräumen bezogen werden. Eine Besonderheit damals: Alle acht Klassenräume sind mit ein Activ-Boards ausgestattet!

Alle möglichen Umbaumaßnahmen in kleinerem Umfang folgten: Ein größerer Essraum – heute MARS = Mensa der ARS genannt- musste wegen des häufigen Nachmittagsunterrichtes im Zuge des verkürzten gymnasialen Bildungsganges eingerichtet werden. Zwei Klassenräume wurden umgebaut, die Küche wurde erweitert und ein Klassenraum für die neu eingeführte Nachmittagsbetreuung umgewidmet.

Ach ja, der verkürzte gymnasiale Bildungsgang!

Mein erster Pädagogischer Tag an der ARS im Jahr 2008 diente der Entscheidung, ob wir bei G8 bleiben oder wieder zu G9 wechseln. Die Landesregierung hatte den Gesamtschulen diese Wahlmöglichkeit eröffnet, wohl aufgrund der vielen Proteste über die hohe Belastung der Schüler/innen in der Mittelstufe. Damals entschieden wir uns für die Beibehaltung von G8, weil die Vergleichbarkeit mit dem benachbarten Gymnasium erhalten bleiben sollte. 2012 waren die Erfahrungen mit G8 in ganz Hessen durchweg so negativ, dass wir, wie viele andere Schulen auch, wieder zu G9 wechselten. Resümee: Im diesem Schuljahr 2016/17 werden zum letzten Mal G8-Schüler/innen ihre Mittelstufenzeit nach der 9. Klasse beenden. Erst im Jahr 2019 verlassen unsere Gymnasialschüler/innen wieder nach der 10. Klasse die ARS. Dieser Wechsel von G8 zu G9 war keineswegs nur



eine Formsache, sondern hatte insbesondere auf das Kollegium viele Auswirkungen. Ein neues Konzept musste erstellt, eingereicht und genehmigt werden. Die gesamten Fachcurricula wurden sukzessive für alle Jahrgänge umgeschrieben und, was mit einem hohen Kostenfaktor verbunden war, neue Schulbücher mussten angeschafft werden!

Viele weitere Aufgaben und Vorgaben wurden in den letzten Jahren von Politik und Kultusministerium an Schulen herangetragen und mussten in den Schulen oft allzu hastig umgesetzt werden.

Unabhängig davon entwickelten sich an der ARS viele eigene Ideen und Neuerungen, die zur positiven Erweiterung und Verbesserung des Schulprofils führten, weil sie sich stark an den Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schülern orientierten.

Hier nur einige Beispiele:

Nach zwei Schulinspektionen, bei denen wir zwar recht gut abschnitten, aber auch den Auftrag erhielten, unsere Unterrichtsmethoden stärker auf eine Individualisierung hin auszurichten, kam der Startschuss für das Kooperative Lernen.

Aus der Idee einer Theaterklasse entstand das Angebot des Darstellenden Spiels, eine gelungene Ergänzung unserer ästhetischen Bildung von Klasse 5 bis 10. Auch die Angebote in den Naturwissenschaften wurden schülerorientiert erweitert und der bilinguale Unterricht im gymnasialen Bildungsgang ab Klasse 8 ist ein „Erfolgsmodell“.

Im Schuljahr 2014/15 gelang endlich ein bauliches Highlight! Nach mehreren Jahrzehnten vieler Versuche, den „pflegeleichten Asphaltboden“ im Schulhof schülerfreundlicher zu gestalten, wurde ein „Spiele- und Bewegungsparcours“ auf dem Schulhof gebaut – KIARSicht Nr. 12 berichtete davon. Mein ganz persönlicher, inzwischen schon 40 Jahre alter Traum, ging damit in Erfüllung.

Im kommenden Schuljahr 2017/18 setzen wir einen besonderen Fokus auf die Inklusion. Wir starten das Projekt einer „Kooperationsklasse“ mit der benachbarten Janusz-Korczak-Schule. Eine Klasse der Korczak-Schule wird an der ARS einen Klasserraum beziehen und in einigen Fächern gemeinsam mit einer

unserer Förderstufenklassen unterrichtet. Ein kurzer Bericht dazu findet sich in dieser Ausgabe.

Wie immer finden Sie/findet ihr in der KIARSicht viele weitere interessante Artikel. Erstmals übernehmen den redaktionellen Teil und das Layout die Kolleginnen Frau Julia Jäger und Frau Jennifer Olschewsky. Sie treten die Nachfolge von Frau Christina Kusch an, die sich zurzeit in Mutterschutz befindet. An dieser Stelle bedanke ich mich bei ihr recht herzlich für die vielen Jahre innovativer Arbeit und für ihr großes Engagement für unsere Schulzeitung.

Einen Überblick über das Schuljahr 2017/18 können Sie sich / könnt ihr euch mit der Terminübersicht in dieser KIARSicht verschaffen. Alle weiteren Details bitte ich dem Schulkalender auf unserer Homepage zu entnehmen.

Einen Ausblick auf meine Nachfolge würde ich an dieser Stelle gern geben, allerdings fehlt noch immer die offizielle Mitteilung, wer meine Stelle übernimmt. Dennoch bin ich sicher, dass die bewährte und hervorragende Arbeit meines Schulleitungsteams eine gute Einführung meiner Amtsnachfolge gewährleistet.

Nun bleibt mir nur noch ein herzliches Dankeschön an Kollegium, Schülerschaft und Eltern für die vergangenen Jahre auszusprechen. Es war für mich eine große Freude an der ARS arbeiten zu dürfen. Ich wünsche allen weiterhin viel Kraft, die Innovationsbereitschaft der letzten Jahre trotz vieler Anforderungen und das Beibehalten von Aufgeschlossenheit und Freundlichkeit gegenüber unserer Schülerschaft, die das Kollegium der ARS auszeichnet.

Ein weiterer Dank gilt auch unseren Sponsoren, die durch ihre Anzeigen das kostenlose Verteilen der KIARSicht für alle unsere Schüler/innen ermöglichen: Agentur für Arbeit – Offenbach, Apotheke Theuerkauf (Egelsbach), Deutsche Bahn, Sparkasse Langen-Seeligenstadt, Stadtwerke Langen, Volksbank Dreieich, Förderverein der ARS.

Langen, Juni 2017

gez. E. Dürr
(Schulleiterin)



Frau Quadflieg

Mathematik und Erdkunde

Ich bin seit 1. Mai 2017 als Lehrerin im Vorbereitungsdienst an der Adolf-Reichwein-Schule und ich freue mich auf die noch kommende Zeit.

Was mir am Beruf der Lehrerin gefällt ist...

die abwechslungsreiche Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Wäre ich jetzt keine Lehrerin, wäre ich...

Erzieherin oder hätte einen kleinen Laden in dem ich Süßigkeiten verkaufen würde.

Hauptsächlich möchte ich Lehrerin werden, weil...

es schön ist, den Schülern neue Wege zu ermöglichen und sie einen Teil ihres Lebens begleiten zu können. Es macht mir Spaß mit den Kindern und Jugendlichen zu arbeiten und von ihnen zu lernen.

Mein Heimatland ist...

Deutschland

Meine Hobbys sind...

Freunde treffen, Reisen und ich liebe es leckere und neue Gerichte zu probieren.

Mein Lieblingssänger/Komponist/Band heißt:

Andreas Gabalier und noch viele mehr.

Mein erster Eindruck von der Schule und den Schüler/innen ist...

sehr positiv. Das Kollegium ist sehr offen und freundlich. Die ARS ist eine schön Schule. Der Umgang zwischen den Schülern und Lehrern ist respektvoll und freundlich. Ich wurde sehr herzlich aufgenommen.

Ich hoffe, dass die Schüler/innen...

Spaß am Lernen haben, selbstständig und wissbegierig sind.

Mein Traumurlaub sieht so aus:

Ich möchte unbedingt einmal eine mehrwöchige Tour durch Kanada mit dem Wohnwagen machen. Dort möchte ich so viel wie möglich von der Natur mitbekommen und einfach nur frei sein.



Frau Yildirim

Biologie und Deutsch

Was mir am Beruf der Lehrerin gefällt ist...

das Lehren und Lernen mit Kindern und Jugendlichen und in diesem Zusammenhang vielleicht ein Stückchen die Zukunft zu gestalten.

Wäre ich jetzt keine Lehrerin, wäre ich...

Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin.

Hauptsächlich bin ich Lehrerin geworden, weil...

es mich mit Freude erfüllt und mir Spaß, wenn ich Menschen etwas beibringen kann.

Mein Heimatland ist...

Türkei

Meine Hobbys sind...

Schwimmen (Wasserwacht), DRK, Rettungsdienst, Lesen

Mein Lieblingssänger/Komponist/Band heißt:

Ich kann mich nicht entscheiden, es gibt zu viele...

Mein erster Eindruck von der Schule und den Schüler/innen ist...

sehr gut. An einer großen Schule mit vielen, freundlichen Schülern und sehr hilfsbereiten Lehrern zu arbeiten ist schön.

Ich hoffe, dass die Schüler/innen...

in meinem Unterricht lernen und die Schulzeit (auch nach Jahren) zu schätzen wissen.

Mein Traumurlaub sieht so aus:

Strand, Meer, Sonnenschirm...

Angehenden Lehrer/innen würde ich raten...

Als angehende Lehrerin wage ich es nicht Ratschläge zu verteilen. Was ich aber generell jedem rate ist: Positiv denken!





Frau Luft

Biologie und Philosophie/Ethik

Was mir am Beruf der Lehrerin gefällt ist...

der Kontakt mit jedem einzelnen Schüler und die Liebe zu meinen Fächern weiterzuvermitteln.

Wäre ich jetzt kein Lehrer, wäre ich...

vermutlich noch immer Krankenschwester.

Hauptsächlich bin ich Lehrerin geworden, weil...

ich selbst eine sehr umständliche Schullaufbahn hatte und ich denke, dass meine Erfahrung einigen Schülern helfen kann.

Mein Heimatland ist...

Deutschland.

Meine Hobbys sind...

backen, lesen und das Genießen der seltenen Familienzeit.

Mein Lieblingssänger/Komponist/Band heißt:

Disturbed

Mein erster Eindruck von der Schule und den Schüler/innen ist...

sehr positiv. Ich bin sehr gut aufgenommen worden und fühle mich an der Schule sehr wohl.

Ich hoffe, dass die Schüler/innen...

ihren Weg im Leben finden und zufrieden damit sind.

Mein Traumurlaub wäre...

eine Hawaiiirundreise.

Angehenden Lehrerinnen/Lehrern würde ich raten...

alles auf sich zu kommen zu lassen, es kommt meistens immer anders als man denkt.



Frau Böhm

Mathematik und ev. Religion

Was mir am Beruf der Lehrerin/des Lehrers gefällt ist...

dass jeder Tag anders ist.

Wäre ich jetzt kein Lehrer, wäre ich...

Angestellte in einem Kreditinstitut (1. Standbein).

Hauptsächlich bin ich Lehrer/in geworden, weil...

es eine sehr erfüllende Tätigkeit ist.

Mein Heimatland ist...

Deutschland.

Meine Hobbys sind...

mit meiner Tochter Zeit verbringen.

Mein Lieblingssänger/Komponist/Band heißt:

Habe Keinen/ Keine.

Mein erster Eindruck von der Schule und den Schülerinnen und Schülern ist...

Sehr groß, alles sehr organisiert und strukturiert, SuS sind sympathisch.

Ich hoffe, dass die Schülerinnen und Schüler...

gerne meinen Unterricht besuchen und dabei viel lernen.

Mein Traumurlaub sieht so aus:

Kreuzfahrt mit meinen Liebsten.

Angehenden Lehrerinnen/Lehrern würde ich raten...

immer freundlich und geduldig zu bleiben.





Du gibst 100 Prozent und
holst es Dir mit Garantie zurück.

Willkommen, Du passt zu uns.

IT-Ausbildung und Duales IT- Studium bei DB System.

Jetzt bewerben: www.deutschebahn.com/karriere

Weitere Informationen: www.dbsystem.de/dbsystem/karriere



DB Karriere



DB Karriere



DB Karriere



Was ist aus Dir geworden?

Interview mit Tom Kolmar

Hallo, ich bin Tom, 22 Jahre alt und ich bin auf eure Schule gegangen. 2012 habe ich meinen qualifizierten Realschulabschluss gemacht. Seit der 7. Klasse war ich in der AG Schulsanitätsdienst, wodurch ich dann auch ins Jugendrotkreuz beim DRK Ortsverein Langen gekommen bin.



Nach meinem Abschluss habe ich die Fachoberschule an der Peter-Behrens-Schule in Darmstadt mit der Fachrichtung Gestaltung besucht. In der 11. Klasse war ich jede Woche drei Tage zum Praktikum bei einem Messe- und Ladenbauer in Frankfurt. Im Unterricht fand ich vor allem den Gestaltungsunterricht sehr interessant und ich habe viel Neues gelernt. Ab der 12. Klasse hatten wir jeden Tag Schule. Da ist vor allem das Lerntempo gestiegen. Nach einiger Zeit habe ich mich daher entschlossen nicht im Gestaltungsbereich zu arbeiten.

Durch mein Hobby, die Eisenbahn, bin ich auf die Idee gekommen mich bei der Deutschen Bahn zur Ausbildung zum Eisenbahner im Betriebsdienst Fachrichtung Lokfrüher und Transport (EiB L/T) zu bewerben. Nach einem Onlinetest habe ich eine Einladung zum Bewerbungsgespräch bekommen und dann folgte eine medizinische und psychologische Untersuchung. Ich wurde angenommen und habe die Ausbildung zum 01.09.2014 begonnen.

Die Ausbildung ist dual aufgebaut, wobei sie eigentlich 1:1 ist. Ich hatte nämlich alle sechs Wochen zwei Wochen Berufsschule. Die andere Zeit war ich im Betrieb. Im Betrieb war die Ausbildung dann nochmal in zwei Teile aufgeteilt: einmal die Praxis und die Theorie. Vor der Abschlussprüfung wurde ich auch betriebsintern geprüft, da andere Wertungs-

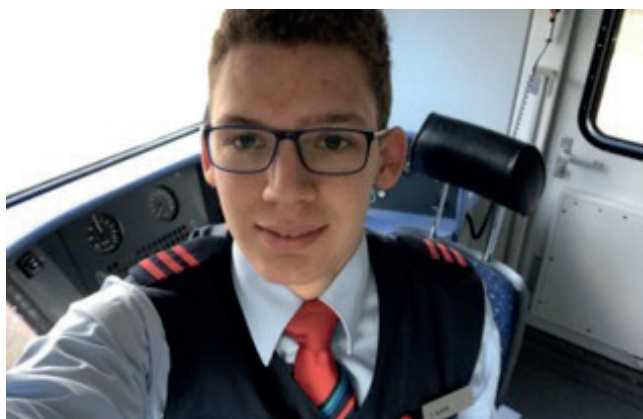
kriterien gelten. Ich musste 70% erreichen, um eine Prüfung zu bestehen. Ich habe meine Ausbildung erfolgreich am 31.01.2017 beendet. Meine Ausbildungszeit hat mir sehr viel Spaß gemacht. Bei der Deutschen Bahn ist man wie in einer großen Familie. Seit dem 01.02.17 arbeite ich als Triebfahrzeugführer bei der Deutschen Bahn Regio S-Bahn Rhein-Main in der Außenstelle Darmstadt. Ich bin dort sehr zufrieden und es macht mir sehr viel Spaß.

Zwischen dem Beginn der Ausbildung und dem Ende der Fachoberschule habe ich ehrenamtlich die ersten zwei Teile der Ausbildung zum Rettungssanitäter gemacht. Den dritten Teil und die Prüfungswoche habe ich dann neben der Ausbildung gemacht. Seit dem 02.05.15 bin ich zudem Rettungssanitäter.

Was ich von meiner Zeit an der ARS vermisst sind die Menschen, die dort mit mir in meinem Jahrgang waren. Sich jeden Tag zu sehen, die Art des Unterrichts und das „Zusammenleben“ in der Schule, welches nach der ARS auf keiner Schule so gut war, fehlen mir sehr.

Was ich euch mitgeben möchte ist: man sollte sich selbst Ziele setzen, die man erreichen möchte und nicht Ziele für jemanden anderen. Sucht euch einen Job, der euch Spaß macht, bei dem ihr euch freut auf die Arbeit zugehen und sucht euch ein Hobby zum Ausgleich.

Euer Tom Kolmar



Die neue Kooperationsklasse

in Zusammenarbeit mit der Janusz-Korczak-Schule

Eine Kooperationsklasse an der ARS, was ist das überhaupt?

Im nächsten Schuljahr wird es eine Kooperationsklasse mit unserer Nachbarschule, der Janusz-Korczak-Schule geben. Kooperationsklasse bedeutet, dass die Kinder in einigen Fächern wie z.B. Soziales Lernen, Kunst und Sport, gemeinsam mit einer Klasse der Janusz-Korczak-Schule unterrichtet werden. Diese Klasse wird im neuen Jahrgang 5 eingerichtet. Unterrichtet und betreut wird die Klasse von Frau Maxeiner und zwei Lehrkräften der JKS.



Wieder viel los bei Reichwein Radio

Alles Gute Patrick und Awin!

Erneut erhielt das Reichwein Radio-Team eine fachkundige Führung durch die Fernsehstudios des hessischen Rundfunks in Frankfurt, nachdem en einer Aufzeichnung des Großen Hessenquiz teilnahm.

Eine ganz besondere Sendung folgte die Woche darauf, nämlich am 17. Mai während der Studien- und Abschlussfahrten. Justus Moritz schaltete in dieser Sendung per Telefonleitung live nach London, Berlin und Amsterdam, um aus erster Hand zu erfahren, wie es den Mitschülern auf den Fahrten geht und was sie gerade besichtigen. Musikalische Highlights dieser Sendung waren die Charts der entsprechenden Länder.

Schulabgang verlassen müssen. Patrick Motschenbach, der für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit bei Reichwein Radio hauptverantwortlich war. Patrick arbeitete ebenfalls redaktionell, wo er vielseitig eingesetzt werden konnte. Patrick war auch ein beliebter Moderator und erfolgreicher Reporter.



Ebenso wurde am Abschlussball Awin Kazem verabschiedet, die es mit ihrer sympathischen, lebensfrohen und humorvollen Art bestens verstand, ihre Hörer zu unterhalten und zum Lachen zu bringen, aber auch ernste Themen seriös zu transportieren weiß. Awin galt im Sender als Allroundtalent, das überall einsetzbar war.

Am Ende dieses Schuljahres standen wieder einige Verabschiedungen an, denn auch diesmal haben uns prägende Gesichter von Reichwein Radio wegen

Beiden gilt unser großer Dank und Respekt für die vollbrachten Leistungen und den wertvollen Beitrag für die Schulgemeinde.

Herr Böttche

WIR SUCHEN DICH!

Für das Ausbildungsjahr 2018 suchen wir ...

... Auszubildende für den Beruf
Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement!

Auf Dich wartet eine zukunftsorientierte Ausbildung
mit guten Perspektiven und spannenden Aufgaben
in einem freundlichen Umfeld.

Schicke Deine Bewerbung an:
Stadtwerke Langen GmbH
Bereich Personal • Frau Beate Stephens
Weserstraße 14 • 63225 Langen
oder per E-Mail an:
sp@stadtwerke-langen.de

... viel mehr als Energie!



**Stadtwerke
Langen**

Verabschiedung von Frau Dürr

Bilder sagen mehr als 1000 Worte...

Zum Ende des Schuljahres verlässt unsere Schulleiterin, Frau Dürr, die Adolf-Reichwein-Schule. Sie verlässt die Schule nicht, weil es ihr bei uns nicht mehr gefällt, sondern weil sie in Pension geht. Aus diesem Grund widmen wir ihr zwei Seiten und möchten ein paar schulische Höhepunkte von Frau Dürr darstellen. Gleichzeitig sagen wir im Namen aller Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehren: "DANKE für die schöne Zeit mit Ihnen. Wir werden Sie sehr vermissen!"



Elkes 1. Schultag (März 1958)



Frau Dürr als "ganz normale" Lehrerin bei einem Ausflug mit einer 5. Förderstufenklasse zum Felsenmeer (1989).



Frau Dürrs roter Käfer wurde beim Streich der Abschlussklassen nicht verschont (ca. 1985).



Frau Dürr beim Schulfest mit Kollegen an der ARS (1990).



Wir wünschen Ihnen alles Gute!



Frau Dürrs Abschiedsfeier als stellvertretende Schulleiterin an der Weibelfeldschule Dreieich (2007)



Frau Dürr löst Herrn Klingenberg als Schulleiterin der Adolf-Reichwein-Schule ab (2007).



Frau Dürr hält eine Rede zum Spatenstich des C-Gebäudes (2010).



Frau Dürr mit ihrem Mentoren-WPU-Kurs (2016)



Frau Dürr bei der Einweihung des neuen Schulhofs (2015).



UNSERE SCHULLEITERIN :-)



Mir werden Sie sehr vermissen!

Traumhafte Autorenlesung

Langener Schriftstellerin Sabine Kranz



Drei Kinder unserer Klasse holten Frau Kranz am Sekretariat ab brachten sie in die Bücherei. Nachdem wir sie begrüßt und sie sich vorgestellt hatte, erzählte sie etwas von sich. Mit der Adolf-Reichwein-Schule ist sie nicht nur verbunden, weil sie in Langen wohnt, sondern weil ihr Sohn auf unsere Schule ging.

„Wer hat schon einmal geträumt?“, begann sie. Alle meldeten sich. „Wer hat noch nie in seinem Leben etwas geträumt?“. Niemand. „Das stimmt. Seit der Mensch existiert, träumt er. Ein Traum dauert durchschnittlich 20 Minuten“, erklärte sie uns. Eine ganze Weile redeten wir über unsere Träume. Es gab friedliche wie böse, liebe wie horormäßige, fantastische wie brutale.

Dann las sie endlich aus ihrem Buch „Die Traumarbeiter“ vor. Es ist ein Fantasy-Roman. Darin geht es um ein Mädchen – Jo, die in unserem Alter ist und nach der Grundschule aufs Gymnasium wechselt. Anders als bei uns wird von der Schule bestimmt, auf welches Gymnasium man wechselt. Die Auswahl geschieht nach Neigungen und Stärken. Keiner weiß etwas Genaues über Jos neue Schule, das Humanistica Gymnasium. Nur ihre Großmutter hatte die gleiche Schule besucht, Jos Mutter aber nie etwas darüber erzählt. Jo muss ins Internat, weil die Schule einige Flugstunden von zuhause entfernt ist. Was sie alles erlebt, darüber erzählt das Buch.

Leider konnte Frau Kranz ihr Lieblingskapitel „Das Schneeunglück“ nicht mehr vorlesen – die Zeit reichte nicht. Wir hatten viele Fragen, von denen auch nicht alle beantwortet werden konnten.

Wenn ihr das Buch lesen wollt, in der Schülerbücherei liegt es zur Ausleihe bereit.

Laura Kämmer, 6dF (Frau Treiber)



Taschenbuch: 250 Seiten

Verlag: CreateSpace Independent Publishing

Plattform; Auflage: 1 (14. August 2016)

ISBN: 978-1537391205

Vorlesewettbewerb Spanisch

Am 15.02.2017 fand zum dritten Mal der Spanisch- Vorlesewettbewerb der Adolf-Reichwein-Schule Langen statt. Der Vorlesewettbewerb wird seit seiner Einführung im Schuljahr 2014/2015 von dem Lions Club Langen unterstützt. Insgesamt nahmen zehn begeisterte und talentierte SchülerInnen aus den Jahrgangsstufen 7, 8 und 10 des Gymnasial- und Real-schulzweiges am Vorlesewettbewerb teil. Jeder Schüler präsentierte einen ca. 1300 Wörter umfassenden Text, der jeweils ihrem Sprachniveau (A1, A2 oder B2) entsprach. Die Jury, bestehend aus Frau Wacht, Frau Jäger und Frau Bart, beurteilte das Vorlesen durch die einzelnen Schüler bezüglich Aussprache, Lesefluss, Betonung und Inhalt. Allerdings machten es die Schülerinnen der diesjährigen Jury nicht leicht! In der Kategorie A1 und B2 musste der Gewinner jeweils durch ein Stechen ermittelt werden.

Am Ende konnten sich Luci Dittloff in der Kategorie A1 und Mara Karl in der Kategorie A2 durchsetzen. Bei den Muttersprachlern teilten sich die Schwestern Lisa Montero und Laura Montero den ersten Platz. Die Sieger erhielten von der Präsidentin des Lions Club, Frau Bettina Gleim, eine Urkunde, einen Gutschein sowie einen Buchpreis. Alle vier Schülerinnen qualifizierten sich für das Halbfinale des regionalen Vorlesewettbewerbes, das am 30.03.2017 an der Hessenschule in Weiterstadt stattfinden wird. Wir drücken ihnen ganz fest die Daumen!

Frau Wacht



LEGO Mindstorms 2. Platz der "Robokings"



Das First-Lego-League (FLL) Team RoboKings der LEGO Mindstorms AG der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) Langen hat Newcomer mit dem zweiten Platz in der Gesamtwertung von 12 gemeldeten Mannschaften einen enormen Erfolg erzielt. Dabei mussten Sie sich nur dem Goethe Gymnasium Bensheim, die bereits in den letzten 3 Jahre gesiegt hatten, geschlagen geben.

Der First-Lego-League (FLL) Wettbewerb besteht aus vier Disziplinen: Forschung, Roboterdesign, Teamwork und Robot-Game. In dieser Disziplin "Teamwork" konnte das Newcomer-Team der Adolf-Reichwein-Schule sogar den ersten Platz belegen.

In der Disziplin „Forschung“ sollten die am Wettbewerb teilnehmenden 10 bis 16 Jahre alten Schülerinnen und Schüler unter dem Motto „Menschen helfen Tiere – Tiere helfen Menschen“ sich einem selbstgewählten Forschungsauftrag widmen. Die SchülerInnen der Adolf-Reichwein-Schule forschten dabei im Bereich der vom Aussterben bedrohten Wildbienen.

In der Disziplin „Roboterdesign“ belegte das ARS-Team „RoboKings“ den dritten Platz. Neben der Programmierung gefiel der Jury besonders das Aussehen des Roboters. In einer feierlichen Veranstaltung wurden die erfolgreichen „RoboKings“, die verantwortliche Lehrkraft Herr Marc Oettinghaus und der tatkräftige Unterstützer Herr Joachim Bürkle, von Schulleiterin Elke Dürr empfangen.

Herr Oettinghaus

Wir pflanzen Tomaten

ein Bio-Projekt der Ikb



Unter der Überschrift „Wir gestalten INTENSIV“ hat die Ikb der Adolf-Reichwein-Schule Tomatenpflanzen gezüchtet.

Ziel des Bio-Projekts war, dass die Schülerinnen und Schüler den Entwicklungsprozess vom Samen bis hin zur Tomatenpflanze mit Früchten, beobachten und ihren Wortschatz erweitern sollten.



In Abwesenheit eines Schülers, kümmerten sich die restlichen Klassenmitglieder um dessen Pflanze. Über lange Wochenenden wurden die Tomaten von den Schülern nach Hause mitgenommen. Dieses Projekt förderte insbesondere die sprachliche und soziale Kompetenz der SchülerInnen aus der Ikb. Die Pflanzen wurden beim Schulfest verkauft.

Frau Yildirim

Jeder Schüler hat mindestens eine eigene Pflanze gezüchtet, für die er verantwortlich war. In diesem Zusammenhang lernten die Schüler der Intensivklasse neue Vokabeln und mussten Protokolle zu unterschiedlichen Stadien der Tomatenzucht anfertigen.

Das Schreiben, Lesen und auch die Kommunikation unter den Schülern wurde gefördert.



Häkel-Café

ein Projekt der Nachmittagsbetreuung

Das Häkel-Café hat eröffnet!

Donnerstags und freitags nach den Hausaufgaben wird in der Nachmittagsbetreuung gehäkelt. Bei leckerem Tee und netter Atmosphäre können Anfänger und Profis gemeinsam Schönes häkeln.

Der Plan: ein Handytäschchen! Das erste Werk. Allerdings ist das gar nicht so einfach. Aber da jeder Jedem hilft, klappt das schon. Manche beginnen mit einfachen Luftmaschen. Daraus kann man wunderbar kleine Armbändchen häkeln. Andere können das schon und beginnen gleich mit festen Maschen; Farbwechsel und mit Profigeschwindigkeit.



In das Häkel-Café ist jeder aus der Betreuung eingeladen, der das Häkeln gerne mal ausprobieren möchte. Auch Schüler/innen, die erst dachten, dass das total doof sei, sind nun mit Freude und ziemlich viel Geduld dabei, das Häkeln zu lernen.

Die ersten kleinen Erfolge sind auch schon sichtbar. Wie die Endergebnisse aussehen werden, seht ihr bald!



Viele Grüße
Frau Teixeira Ramos
Die Nachmittagskinder





DS Traumwelten

Theateraufführung Darstellendes Spiel

Wie die Jahre zuvor fand auch dieses Jahr die Aufführung der DS Gruppe statt. Auch in diesem Jahr wurden im Foyer Bilder, die die Schüler gemalt hatten, ausgestellt.

Fünf Gruppen haben dieses Jahr jeweils ein Stück zum Thema Traumwelten aufgeführt. Die Gruppen hatten jeweils verschiedene Lehrkräfte als Unterstützung. Diese waren Frau Gaida, Frau Beusch, Frau Tsikou und Herr Korsch.



Schülerinnen und Schüler der DS Gruppen



Kunstaussstellung im Foyer der Stadthalle

Das erste Stück von Frau Tsikou hieß „Ein entzückendes „Träumsche“ und wurde von Schülerinnen der Klassen 5aG, 5bG und 5cG aufgeführt. Daraufhin folgte das Stück „Lippels Traum“ von Frau Gaida und Herrn Korsch, ebenfalls aufgeführt von SchülerInnen der Klassen 5aG, 5bG und 5cG.



Theaterstück "Lippels Traum"

Als Drittes kam das Stück von den SchülerInnen der 6aG, 6bG und 6cG mit dem Namen „Ein Albtraum wird wahr“ unter der Leitung von Frau Tsikou und Herrn Korsch.

Anschließend wurde das Stück „Der Sammler“ von den SchülerInnen der DS-AG, der 5 bis 7ten Klassen, unter der Leitung von Herrn Korsch aufgeführt.

Als letztes gab es ein Stück, das in Kooperation mit SchülerInnen der Erich-Kästner-Schule aufgeführt wurde. Dieses Stück hieß „Alles wird gut...“ und wurde von Frau Beusch geleitet.



Theaterstück "Ein Albtraum wird wahr"



Ein großes Dankeschön an Frau Gaida, Frau Beusch, Frau Tsikou und Herr Korsch



Theaterstück "Alles wird gut.."

Nach der Aufführung haben wir vier Personen zu ihrem Eindruck der Aufführungen befragt. Alle vier Personen hatten im Großen und Ganzen die gleiche Meinung, denn sie fanden die Stücke gut und vielseitig. Einen Favoriten gab es nicht, da alle Stücke beeindruckt haben. Alle Befragten wurden auf die Aufführung über die Schule oder Geschwister informiert. Auf die Frage, ob sie die Veranstaltung erneut besuchen würden, antworteten alle ohne zu zögern: „Ja auf jeden Fall“.

Nico Büttner (10aR)



Vorsorgen
lohnt sich!

BAUEN SIE AUF IHRE ZUKUNFT – LASSEN SIE SICH JETZT BERATEN!

An die Zukunft kann man nie früh genug denken. Jeder, der auch im Alter seinen gewohnten Standard halten will, sollte in eine private Vorsorge investieren. Auf Ihrem Weg in die finanzielle Unabhängigkeit erhalten Sie auch Unterstützung vom Staat. **Lassen Sie sich beraten, wir freuen uns auf Sie!**

Telefon: 06103 95-3000
E-Mail: kontakt@vobadreieich.de
www.vobadreieich.de

  facebook.com/vobadreieich



Multikulti Frühstück im Ethikunterricht

Wir haben uns mit den Vor- und Nachteilen des Fremdseins in Ethik beschäftigt. Den Abschluss feierten wir mit einem großen internationalen Büffet. Wir haben alle Tische zusammengeschoben, gemeinsam den Tisch gedeckt und uns gegenseitig bedient.

Alle 29 SchülerInnen haben Köstlichkeiten aus Ihrer Heimat mitgebracht: Köttbullar/Dänemark, Sambosa/Afghanistan, Pakora/Pakistan, Brezeln/Deutschland, Grüne Soße/Deutschland, Original Putenwiener by Aldi, Pancakes/USA, Tschebureki/Russland, Mantija/Albanien, Khigerini/Iran, Blinchi-ki/Russland, Succuk/Türkei, Tomaten und Gurken/Holland, Banitza/Bulgarien, Fli/Kosovo, Mesimel/Marokko, KiKi /Bosnien, Erdnussbananenkekse/Kongo.

Getrunken haben wir Orangensaft und Eistee.

Am Ende der Stunden haben wir uns darüber gefreut, dass wir alle so unterschiedlich sind und miteinander essen, lernen und uns freuen können.

Frau Beusch



Känguru-Wettbewerb im Jahrgang 8

Am Donnerstag, den 16. März 2017, wurde der Känguru Mathematik-Wettbewerb an der Adolf-Reichwein-Schule durchgeführt. Dabei nahmen 13 Klassen (Jahrgang 5-8) mit rund 320 Schülerinnen und Schülern teil.



Von links: Frau Hauer, Fabian Maaß, Tim Brezing, Felix Klein, Finn Gullick, Kiara Forst und Herr Dr. Wichert

Nach der Auswertung wurden die Gewinner der einzelnen Jahrgangsstufen von Frau Hauer als Leiterin des Fachbereichs Mathematik und Herrn Dr. Wichert geehrt.

Die Gewinner des diesjährigen Känguru-Mathematik-Wettbewerbs sind:

5. Jahrgang: Fabian Maaß (5bG)

6. Jahrgang: Felix Klein (6cG)

7. Jahrgang: Finn Gullick (7bG)

8. Jahrgang: Kiara Forst (8bG)

Tim Brezing (6aG) hat den „weitesten Känguru-Sprung“ mit der höchsten Anzahl an richtigen Antworten hintereinander geschafft.

Im nächsten Jahr wird dieser Wettbewerb, der mittlerweile ein fester Bestandteil im Kalender der ARS darstellt, am 15. März 2018 durchgeführt.



**Känguru der
Mathematik**

Betriebsbesichtigungen

Interessante Berufe näher betrachten!



Besichtigung bei der Schaeffler GmbH

Eine weitere Betriebserkundung fand am 27.03. bei der Firma Schaeffler in Langen statt. Die Firma Schaeffler ist ein internationaler Automobil- und Industrielieferer. Besichtigt haben wir die Berufe Fachkraft für Lagerlogistik und Industriekaufmann/-frau. Herr Zavahir (Leiter der Logistik) hat uns mit einem Auszubildenden und einer ehemaligen Auszubildenden in Empfang genommen.

Herr Zavahir hat uns alles über die Firma erklärt und uns jede einzelne Station im Lager genauestens gezeigt. Ein Highlight war, dass wir in einem Stapler mitfahren durften – es ging zwar nicht vorwärts, aber dafür in die Höhe; denn die Regale im Lager waren ziemlich hoch.

Er hat uns außerdem gesagt, dass es bei der Firma Schaeffler wunderbare Entwicklungschancen gibt. Die Firma legt Wert darauf, seine Auszubildenden zu übernehmen und ist gerne bereit, Praktikanten anzunehmen. Also wenn ihr Interesse an einem Praktikum oder einer Ausbildung im Bereich Lagerlogistik oder Industriekaufmann/-frau habt, dann ist die Firma Schaeffler ein guter Ansprechpartner!

Die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik dauert 3 Jahre. Für die Ausbildung brauchst du mindestens einen Hauptschulabschluss.

Die Ausbildung zum Fachlagerist dauert zwei Jahre und du benötigst einen Hauptschulabschluss. Die Ausbildung als Industriekaufmann/Kauffrau dauert drei Jahre. Dazu benötigst du mindestens einen Realschulabschluss.

Ein Tag in der Unfallklinik in Frankfurt

Neun interessierte Schüler/innen aus der 7. und 8. Haupt- und Realschule traten am 13.02. die Reise nach Frankfurt an. Wir wollten den Beruf: Gesundheits- und Krankenpfleger kennen lernen. Da einige Schüler/innen aus dem Schulsanitätsdienst dabei waren, hatten wir sozusagen ein paar „Profis“ dabei. Frau Krötz von der Pressestelle hat uns im Empfangsbereich begrüßt und uns kurz über die Unfallklinik informiert. Eine Berufsgenossenschaftliche Klinik ist etwas Besonderes, da sie für „Unfälle“ zuständig ist, die während der Arbeitszeit geschehen.

Ein Highlight der BGU ist der Helikopter, Christoph 2, der schwerverletzte Unfallopfer, die schnell in eine Klinik müssen, abholt. Er fliegt in einem Radius von 50 km und ist bis zu 220km/h schnell. Im Helikopter sitzen der Pilot, ein Rettungssanitäter und der Notarzt. Der Hubschrauber hat seinen Landeplatz oben auf dem Dach der Klinik.

Interessant war auch die Abteilung für Rückenmarksverletzte. Wir durften den Reha-Bereich besuchen und haben querschnittsgelähmte Patienten getroffen, die dort mit Physiotherapeuten trainiert haben. Alles in allem haben wir einen riesen Einblick in den Beruf des Gesundheits- und Krankenpfleger bekommen.

Die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger dauert drei Jahre. Dazu benötigt man einen Realschulabschluss. Der Beruf ist sehr gefragt. Es stehen im Bereich Langen, Dreieich und Neu-Isenburg 25 Ausbildungsstellen zur Verfügung.





Betriebsbesichtigungen

Mal hinter die Kulissen schauen...



Zu Gast bei McDonald's in Egelsbach

Am 22.03. machten wir uns mit zehn interessierten Schülerinnen und Schülern aus der 7. und 8. Haupt- und Realschule auf den Weg nach Egelsbach zu McDonald's. Jeder kennt McDonald's; aber welche Berufe gibt es denn dort zu besichtigen? Unter anderem den Beruf des Systemgastronomen!

Wir wurden begrüßt und haben Informationen zu der Anzahl der Filialen und den Umsatz z.B. an Pommes Frites, Cola oder Cheeseburger im Laufe eines Monats in einer Filiale erhalten.

Danach mussten wir uns Plastikkittel und Hauben anziehen, um den Arbeitsbereich der Mitarbeiter zu besichtigen. Das ist sehr wichtig, denn es gibt in der Lebensmittelbranche viele Hygienevorschriften, die unbedingt eingehalten werden müssen. So durften wir nichts anfassen und mussten eben diese Kittel und Hauben tragen.

Bei der Besichtigung haben wir erfahren, dass es für jedes Gericht einen Plan gibt. Jeder Mitarbeiter kann somit jedes Gericht zubereiten und es schmeckt immer gleich; was sehr wichtig ist, denn der Cheeseburger soll ja in München genauso schmecken wie in Egelsbach!

Die Ausbildung zum Fachmann/-frau für Systemgastronomie dauert 3 Jahre. Für die Ausbildung brauchst du mindestens einen Realschulabschluss.

Die Ausbildung als Fachkraft im Gastgewerbe dauert zwei Jahre. Dazu benötigst du mindestens einen Hauptschulabschluss.

Besuch im Seniorenzentrum in Egelsbach

Am 08.02. haben sich zehn interessierte Schüler/innen aus der 7. und 8. Haupt- und Realschule auf den Weg nach Egelsbach gemacht, um den Beruf des Altenpflegers kennen zu lernen.

Frau Rollwage vom Sozialdienst hat uns dort in Empfang genommen und uns herzlich begrüßt. Als erstes wurde uns die „Gud Stubb“ gezeigt. Dort finden Feiern und Feste statt; gemeinsame Kinoabende und Kaffeekränzchen. Dann machten wir uns auf den Weg zu den Zimmern, in denen die Senioren leben. In einem leer stehenden Zimmer zeigte uns Frau Rollwage eines der Betten. Die Betten sind ähnlich wie in einem Krankenhaus, bei dem man die Lehne elektrisch bewegen kann. Hinter dem Bett an der Wand gibt es einen Schalter, der für den Notfall da ist. Den Speisesaal, indem die Bewohner gemeinsam essen, haben wir uns auch angesehen.

Die Schüler/innen waren begeistert von der Besichtigung. Der ein oder andere hat sich sogar überlegt, ehrenamtlich dort zu arbeiten oder mal ein Praktikum zu machen.

Die Ausbildung zum Altenpfleger/Altenpflegerin dauert 3 Jahre. Für die Ausbildung brauchst du mindestens einen Hauptschulabschluss. Momentan sind im Bereich Dreieich, Langen und Neu-Isenburg drei Ausbildungsplätze für die Ausbildung zum Altenpfleger frei. Beginn ist der 01.09.2017!

Frau Teixeira-Ramos



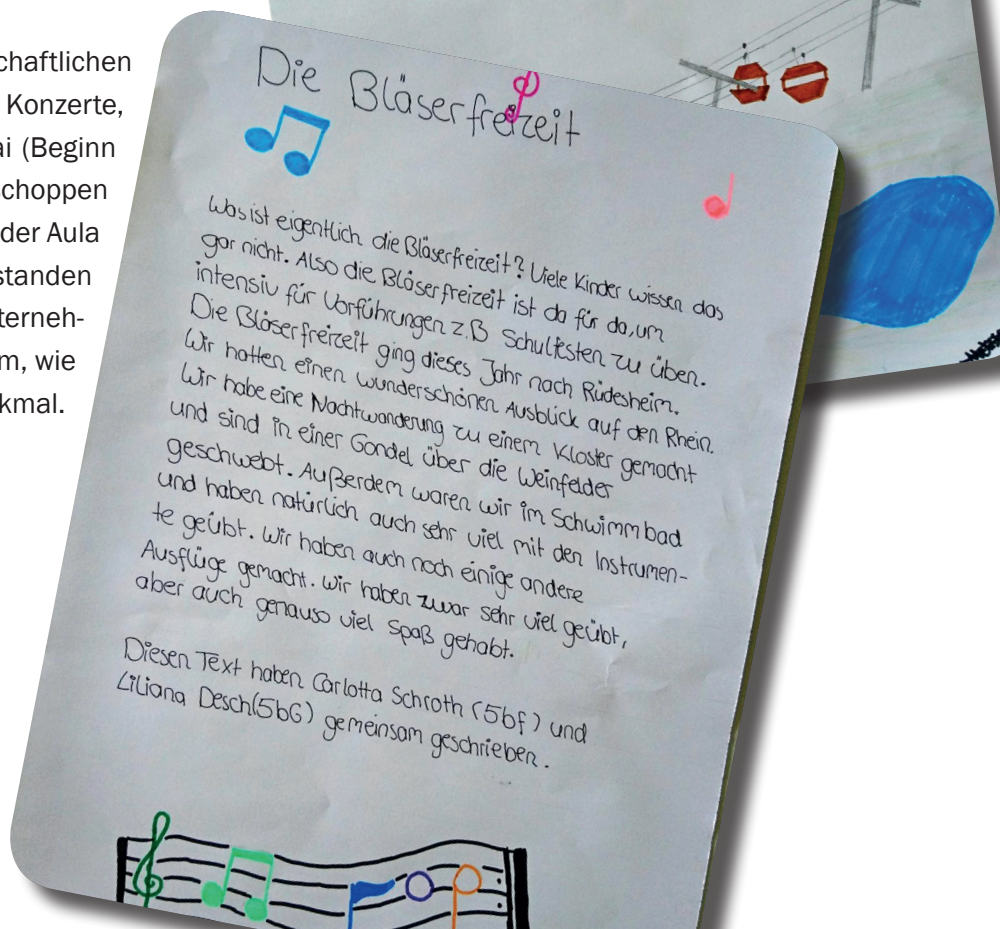
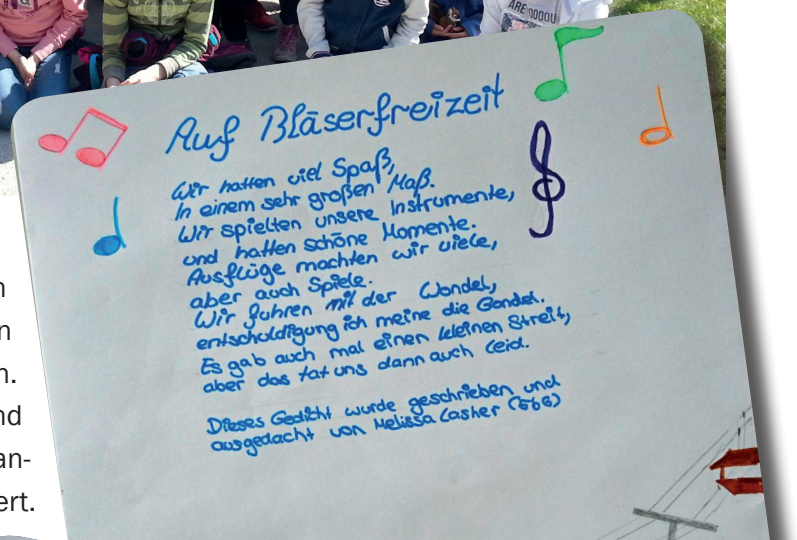
Bläserfahrt nach Rüdesheim

Jahrgang 5 im Frankfurter Schauspielhaus



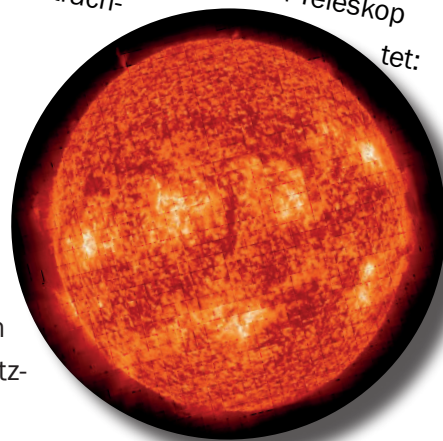
In der Zeit vom 18.04. bis 21.04.2017 sind die Schülerinnen und Schüler der Bläserklassen der Adolf-Reichwein-Schule zum intensiven Üben in die Jugendherberge nach Rüdesheim gefahren. Begleitet wurden die 30 Schülerinnen und Schüler durch die Musiklehrkräfte Frau Sandra Macholdt und Herrn Jürgen Strebert.

Neben dem gemeinschaftlichen Üben für die bevorstehenden Konzerte, dem Frühlingskonzert am 2. Mai (Beginn 19.00 Uhr) und dem Jazzfrühschoppen am 7. Mai (Beginn 11.00 Uhr) in der Aula der Adolf-Reichwein-Schule, standen natürlich auch gemeinsame Unternehmungen auf dem Tagesprogramm, wie der Ausflug zum Niederwalddenkmal.





Die Sonne durch dein Teleskop
betrach-
tet:



Ausflug in die Sterne

die Klasse 5bG zu Besuch im Planetarium

Die Klasse 5bG besuchte am Montag, den 27.03.17, die Sternwarte in Darmstadt.

Wir sind mit der S-Bahn nach Darmstadt gefahren. Danach ging es mit der Straßenbahn weiter. Da die Sternwarte ein bisschen entfernt lag, mussten wir noch ein ganzes Stück laufen. Laufen ist anstrengend, aber macht trotzdem Spaß!!!

Dort angekommen, sind wir in einen großen Saal gegangen. Herr Kablitz war so nett und hat uns einen Vortrag gehalten. Darin hat er uns sehr spannende Dinge erzählt. Wir haben erfahren, dass JEDER Gegenstand ALLES anzieht. Dazu gab es ein Beispiel: Frau Schuller und Herr Kablitz haben sich ungefähr zwei Meter voneinander entfernt hingestellt. Uns wurde erklärt, dass die Anziehungskraft von ihnen die Größe eines Sandkornes hat.

In diesem Vortrag ging es auch um Sterne, wie diese entstehen und natürlich auch warum sie leuchten. In den Sternen ist viel Wasserstoff, je nach Größe mehr oder weniger. Der Wasserstoff wird im Stern verbrannt. (Unsere Sonne ist einer der mittleren Sterne. Es gibt also noch viel größere.)

Bestimmt kennen alle unseren wichtigsten Stern. Er sorgt dafür, dass es auf der Erde Leben gibt. Ohne sein Licht könnten wir nicht leben. Es ist unsere SONNE. Wir haben erfahren, dass die Sonne schon die Hälfte ihres Wasserstoffes verbrannt hat. Allen hat der Vortrag sehr gut gefallen.

Anschließend haben wir gefrühstückt. Herr Kablitz hat uns Getränke zur Verfügung gestellt. Es hat allen geschmeckt.

Nach dem Essen hat Herr Kablitz uns das maßstabsgetreue Modell (M 1: 1.000.000.000) gezeigt. Das war ein Wanderweg. Man konnte immer von einer Tafel zur anderen laufen. Jette war unsere Sonne. Herr Kablitz hatte sehr kleine Modelle von Planeten dabei, die im Gegensatz zu unserer Sonne viel kleiner waren. Das größte Modell hatte die Größe einer großen Orange. Das Modell des Sonnensystems war aber immer noch ein weiter Weg, um ihn abzulaufen. Es war sehr spannend und wir haben alle viel gelernt.

Leider war danach schon Zeit, zu gehen. Wir wären alle gerne noch ein bisschen länger geblieben. Vielen Dank an Frau Schuller und Herrn Kablitz, die uns den Ausflug ermöglicht haben.



Ausflug in die Sterne



Wintersportwoche 2017

Die 37. Wintersportwoche

An der Wintersportwoche 2017 nahmen insgesamt 36 Schülerinnen und 52 Schüler aus dem 8. Jahrgang teil. Begleitet und betreut wurde die Schülerschaft von 9 Lehrern und weiteren externen Kräften.

Tag 1 (17.02.)

Nach einer unbeschweren und angenehmen Busfahrt kamen wir pünktlich um 8 Uhr am Freitagmorgen im Ahrntal an. Die Schüler und Lehrer haben sich schnell startklar für die Piste gemacht, sodass alle um 12 Uhr in voller Montur auf der Piste standen. Wie jedes Jahr mussten alle Schüler erstmal in Kleingruppen einen Parcours durchlaufen, um sie nach Können in Gruppen für den nächsten Tag einzuteilen. Alle Schüler haben auf jeden Fall ihre erste „kleine“ Abfahrt mit Bravour gemeistert und hatten viel Spaß. Positiv hervorzuheben war zudem, dass die fortgeschrittenen Schüler den Anfängern mit vielen Hilfestellungen und gute Tipps weitergeholfen haben.



Tag 2 (18.02.)

In den Kleingruppen, die zwischen 6 und 12 Mann stark waren, haben die fortgeschrittenen Schüler zunächst das Skigebiet erkundet. Die Anfängergruppen haben sich vormittags noch am Anfängerhügel aufgehalten und das Bremsen- und Kurvenfahren geübt. Anschließend sind alle zum Mittagessen in den Almboden eingekehrt. Die meisten Anfänger haben

an diesem Tag schon ihre erste blaue Piste gemeistert.



Tag 3 (19.02.)

Während die fortgeschrittenen Schüler den kompletten Klausberg unsicher gemacht und das Aufkanten und Carven perfektioniert haben, haben sich die Anfängergruppen mit den Grundlagen befasst und die Pflugkurve und das parallele Fahren geübt. Teilweise sind die Anfänger sogar schon rote Pisten und die Talabfahrt gefahren. Nach dem Mittagessen auf dem Almboden versammelten sich alle Skifahrer zum kooperativen Fahren an der blauen Piste im Tal. Der Abend stand ganz im Zeichen der legendären Skishow. Bei viel Musik und einer tollen Lichtshow haben alle Schüler und auch Lehrer den Tag ausklingen lassen.



Tag 4 (20.02.)

Damit sich der Körper und vor allem die Beine etwas erholen können, sind die Schüler nur bis zum Mittagessen in den Kleingruppen Ski oder Snowboard



gefahren. Danach haben sie sich in Begleitung der Lehrer nach Bruneck aufgemacht. Dort konnten sie nach Andenken stöbern, Sehenswürdigkeiten bestaunen, shoppen gehen oder sich einfach nur in ein Cafe setzen.



Tag 5 (21.02.)

Eigentlich sollte an diesem Tag das Ski- und Snowboardfahren im Vordergrund stehen, aber leider hat das Wetter nicht mitgespielt. Während der Mittagspause fing es an zu regnen, sodass die Lehrer entschieden haben den Skittag abubrechen. Gerade die Mädchen begrüßten diese Entscheidung. Sie nutzten die Zeit um sich auf den Diskoabend im Skihaus Pub vorzubereiten. Am Abend hat dann die ganze Truppe die Tanzfläche unsicher gemacht und gefeiert.



Tag 6 (22.02.)

Der kleine Regenschauer vom Vortag war nicht mehr zu sehen und es waren perfekte Bedingungen im kompletten Skigebiet. Viele der Anfängergruppen waren schon so gut, dass sie sogar vom K2, der höchsten Stelle im Skiegebiet, gestartet sind. Am Vormittag sind alle Schüler wieder in Kleingruppen

gefahren. Nach dem Mittagessen sind die meisten Schüler die lange Talabfahrt runter ins Tal gefahren, wo dann wieder das kooperative Fahren am Anfängerhügel stattgefunden hat.



Tag 7 (23.02.)

Am letzten Tag versammelten sich alle Schüler und Lehrer in luftiger Höhe am Klaussee 2 (2510 Meter), um den ARS-Schriftzug in den Schnee zu schreiben. Anschließend versammelten sich noch alle für ein Gruppenfoto und stimmten zum ARS-Gesang an. Eine Gruppe fuhr bei der letzten Abfahrt noch beim Franz vorbei und stieß mit Ochsenblut ohne Schwanz auf eine wirklich tolle und gelungene Wintersportwoche an :-)



Für die nächste Wintersportwoche 2018 können sich alle zukünftigen Achtklässler online unter <http://wintersportwoche.ars-langen.de> anmelden.

Herr Müller, Herr Grunau und Herr Wolf
(Organisatoren der Wintersportwoche)

Welcher Beruf passt zu dir und deinen Talenten?

Dir ist unklar, was du nach der Schule machen willst?

Frag die Berufsberatung!

Sprich hier in der Schule mit Frau Gotthold oder hol dir einen Termin unter
Telefon 0800 4 5555 00 (kostenlose Hotline) und lass dich in der Agentur für
Arbeit beraten. Die ist gleich um die Ecke im Rathaus.



Polenaustausch

Schüler aus Kodrab zu Besuch an der ARS



Im Schuljahr 2016/2017 fand zum neunten Mal der Schüleraustausch zwischen dem Zespol Gimnazjalny in Kodrab im Kreis Radomsko und der ARS, sowie auch der Dreieichschule, statt.

Nachdem die 19 deutschen SchülerInnen vom 29.09. - 07.10.2016 in Kodrab zu Besuch waren, kamen 19 polnischen Austauschschüler, begleitet von drei Deutschlehrerinnen, vom 04.05.-11.05.2017 nach Langen. Hier wurden die Gäste in den Gastfamilien in Langen und Egelsbach bereits freudig erwartet. Neben dem Dialog der Kulturen und den Aspekten der europäischen Gemeinschaft, die bei europäischen Schüleraustauschen im Vordergrund stehen, sorgte auch hier ein vielfältiges Programm für viele gemeinsame Erlebnisse und Eindrücke. Neben einem Ausflug in die nähere Umgebung nach Frankfurt, wo der Maintower und eine Bootstour über den Main lockten, gab es im Programm auch Ausflüge nach Heidelberg, Speyer und Straßburg, bei denen die SchülerInnen die unterschiedlichen Facetten Ihres Gastlandes kennenlernen und einen weiteren europäischen Nachbarn besuchen konnten.

In Langen konnten die polnischen SchülerInnen den Schulalltag an Dreieichschule und Adolf-Reichwein-Schule kennenlernen und zusammen mit ihren deutschen Austauschpartnern, ihre Team- und Kooperationsfähigkeit im Kletterwald unter Beweis stellen.

Zusätzlich wurden die Teilnehmer von Bürgermeister Gebhardt empfangen und feierten den Abschluss des Austausches zusammen in der Aula der ARS bei einem bunten Abend.

Als die Gäste am 11.05. abends wieder abfuhren, hatten die TeilnehmerInnen eine interessante Woche voller gemeinsamer Erlebnisse und neuer kultureller Eindrücke verbracht und sicher auch die ein oder andere neue Freundschaft geschlossen. Für diese äußerst gelungene Woche der deutsch-polnischen Freundschaft bedanken wir uns vor allem bei den Gastfamilien, den Helfern an den Schulen und natürlich den offenen und neugierigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, ohne die ein solches Projekt nicht erfolgreich realisiert werden könnte. Ein Dank auch an das Deutsch-Polnische Jugendwerk, den Kreis Offenbach und das Land Hessen für ihre Unterstützung.

Frau Schilling



Abschlussfahrten

Alle 9H- und 10R-Klassen fahren nach Berlin.



Die 9aH (Frau Weigel), 9bH (Herr Hopf) und 9cH (Herr Wolf) vor dem
Brandenburger Tor in Berlin



Die 10cR (Frau Hartmann) vor dem Reichstag in Berlin



Die 10aR (Frau Jäger) vor dem Reichstag in Berlin



Die 10bR (Frau Nowotny) vor dem
Reichstag in Berlin



Eissporthalle Frankfurt

ein Ausflug der Klasse 6dF



Uuuuah ... gähnen ... müde? Von wegen! Alle sind laut und aufgeregt, gespannt, was jetzt auf sie zukommt. Wir freuen uns darauf, endlich in Frankfurt anzukommen und in der Eissporthalle zu sein. Einmal umsteigen, dann ein kurzer Spaziergang und wir sind da.

Oh Gott! Was für ein Trubel! Bevor wir aufs Eis gehen können, müssen die, die keine eigenen Schlittschuhe haben, welche leihen. Dann ab aufs Eis!

Leider wurde es mit der Zeit immer voller und man musste aufpassen, dass man nicht in jemanden hineinfuhr. Bald darauf durften wir auch raus in die zwei etwas kleineren Hallen und auf die Außenbahn. Irgendwann wurden die Schlittschuhläufer in der großen Halle vom Eis geschickt, weil man das Eis säubern und glätten musste und weil ein Eishockeyteam dort trainieren wollte.

Trotzdem blieb es toll. Ein Lehrer tanzte in der kleinen Halle sogar mit einer Schülerin. Sehr glamourös war das.

Da wir alle viel Spaß hatten, verging die Zeit recht schnell. Alle waren enttäuscht, als es vorbei war. Selbst die Heimfahrt verging schnell.

Laura Kämmer (6dF)

Schönstes Klassenzimmer

Auch in diesem Jahr wurde an der ARS wieder nach dem schönsten Klassenzimmer gesucht. Nach den Osterferien haben Vertreter der SchülerInnen, Eltern und Lehrer die schönsten Klassenzimmer besucht und nach bestimmten Kriterien bewertet. Hier die Gewinner:

Jg. 5/6

- 1. Platz:** 80 € für die Klasse 5bG
- 2. Platz:** 60 € für die Klasse 6cG
- 3. Platz:** 40 € für die Klasse 6dF
- 3. Platz:** 40 € für die Klasse 5cG

Jg. 7/8

- 1. Platz:** 80 € für die Klasse 7bG
- 2. Platz:** 60 € für die Klasse 7cG
- 2. Platz:** 60 € für die Klasse 7aH
- 3. Platz:** 40 € für die Klasse 8bH

Jg. 9/10

- 1. Platz:** 80 € für die Klasse Ika
- 1. Platz:** 80 € für die Klasse 9bR
- 2. Platz:** 60 € für die Klasse 9bG
- 3. Platz:** 40 € für die Klasse 9cR

Wir freuen uns auf die Anmeldungen im nächsten Schuljahr. Es gibt wieder bares Geld für die Klassenkasse. Die Teilnahme lohnt sich!

Frau Helm





Der ADFC Langen/Egelsbach

Aus Freude am Radfahren...

Infos unter: www.adfc-langen.de

- Name:** Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club
Gegründet: 1997 von Langener Radlern gegründet
Mitglieder: 210 Mitglieder (Stand Herbst 2016)
Engagement: Wir setzen uns für eine fahrradfreundliche Stadt ein und beeinflussen die Politik durch die Teilnahme am „Runden Tisch der Stadt Langen“. Zudem erstellen wir das Radverkehrskonzepten für Langen.

Initiativen

Codieraktion

(Mindestens) Viermal im Jahr werden Fahrräder gegen einen geringen Beitrag zum Schutz vor Diebstahl codiert.

Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge

Bisher wurden mehr als 500 gespendete Räder Instand gesetzt und an Flüchtlinge übergeben.

Radfahrkurse

Für solche, die noch nie oder vor sehr langer Zeit auf dem Fahrrad saßen.

Radlertreff

An jedem zweiten Donnerstag im Monat in der Gaststätte „Zum Treppechen“. Nichtmitglieder sind immer herzlich willkommen.

Stadtradeln

Jedes Jahr von der Stadt Langen organisiert. Start war im Mai. Motto: Raus aus dem Auto, drauf aufs Fahrrad!

Tourenangebote

Tages- und Halbtagestouren von März bis Oktober. Fast jedes Wochenende in der Umgebung von Langen (Rhein-Main-Gebiet und Südhessen). Außerdem Organisation von Feierabend- und Mehrtagestouren
Für Sportliche: MTB-Touren mittwochs ab Dreieich



Unser Ziel

**Aufbau einer Jugendgruppe mit den Aktionen:
Reparatur von Rädern, Tourenplanung, Verkehrsregeln und vielen weiteren...**

The Big Challenge

Englischwettbewerb der Jahrgänge 5&6

In diesem Jahr haben 121 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 und 6 der Adolf-Reichwein-Schule am Wettbewerb „The Big Challenge“ teilgenommen. Dieser Englischwettbewerb findet in mehreren europäischen Ländern statt und hat zum Ziel, Interesse für den Umgang mit der englischen Sprache und an der Kultur der englischsprachigen Länder zu wecken.

Die ARS nimmt nun seit einigen Jahren an diesem Wettbewerb teil, wie bereits in den Vorjahren, haben die SchülerInnen auch in diesem Jahr gut abgeschnitten, wobei besonders hervorzuheben ist, dass unsere Schulsieger jeweils zu den besten 1 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Hessen gehören. Am 19.06.16 fand die Preisverleihung statt, in deren Rahmen die Schülerinnen und Schüler endlich ihre wohlverdienten Preise (Diplome, Flaggen, Bücher, Comics,...) entgegen nehmen konnten. Die jeweils Klassenbesten:



5aG

1. Sadiyah Popal
2. Kira Eck
3. Lavinia De Las Heras
4. Silan Varis

5bG

1. Melissa Lasher
2. Anna Wittendorff
3. Martha Kablitz
4. Liliana Desch

5cG

1. Lazar Selenic
2. Eyül Üclertopragi
3. Elisa Krauß
4. Jennifer Bokeloh

6F A-Kurs

1. Riccardo Giannitto
2. Denis Keim
3. Rachel Ibrom
4. Eleonora Milic

6aG

1. Annika Pftzig
2. Tom Redling
3. Peter von Estorff
4. Katharina Schmauder

6bG

1. Svenja Sell
2. Alea Pülicher
3. Maite Wilbrand Pena
4. Rebecca Rickenbach

6cG

1. Axinja Weinert
2. Dennis Gekkel
3. Fabian Radu
4. Ksenja Heinit

Die zwei Schulsieger sind:

1. Svenja Sell (6bG)
2. Melissa Lasher (5bG)

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich zu ihren guten Leistungen und hoffen, dass unsere Schule auch im nächsten Schuljahr erfolgreich an der Big Challenge teilnehmen wird!

Frau Schilling

Das Frühlingsfest

Musik und Tanz in der Schulaula



Die Adolf-Reichwein Schule veranstaltete am 2. Mai 2017 das alljährliche Frühlingsfest. Ursprünglich wardas Frühlingsfest ein musikalisches Dankeschön der Musikfachschaft an die Sponsoren, die 2010 der ARS ein neues Piano gespendet hatten.

In allen Jahrgängen hatten Schüler/innen mit ihren Lehrkräften

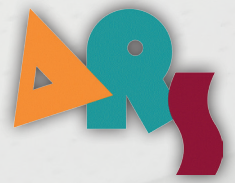
vielseitige Beiträge zu dem bunten Programm. eingeübt. Zur Ergänzung waren noch einige Schüler/Innen anderer Schulen eingeladen worden. Dazu gehörten: Leon Eisenbach, Marija Matjasevic wie auch Emily Kraft. Moderiert wurde das Konzert von Benedict Prehn aus der Klasse 7aG.

Eingeleitet wurde dieser tolle Abend durch „Bruder Jakob“, ge-

folgt von „Aura Lee“, „Oh When The Saints“, „Old MacDonald“ und „Hard Rock Blues“, alles gespielt von der Bläserklasse der 5. Jahrgangsstufe unter der Führung von Herrn Strebert (siehe Foto oben). Darauf folgte die Bläserklasse der 6. Jahrgangsstufe mit den Liedern „My Heart Will Go On“, „Farandole (Bizet)“, „Final Countdown“ und mit „Power Rock“ unter der Lei-



Das Frühlingsfest



tion von Frau Macholdt.

Die Gitarrengruppe von Herrn Vukovic schloss mit einer Rock 'n Roll Improvisation an.

Dac Huan Do aus der Klasse 7cG führte die anspruchsvolle Mondscheinsonate auf dem Klavier vor. Danach zeigte unser erster Gast Leon Eisenbach zeigte sein fantastisches Können mit einer eigenen Komposition auf dem Klavier. Anschließend präsentierten die Klasse 5aG und 5bG, unter der

Führung von Frau Müller, temperamentvolle Tänze zu Liedern wie „Chöre“ und „Lemon tree“.

Darauf bekam das Publikum eine Einzelvorstellung auf dem Kontrabass von Jule Gerstung aus der Klasse 7cG mit dem Lied „Ship Ahoy“ zu hören.

Im Anschluss trug Lena Graß aus der Klasse 9bG das Lied „Jaro of hearts“ großartig vor. Marija Matjasevic, eine weitere Gästin, spielte das Lied "Pink Panther" auf dem

Klavier, Vanessa Heil, aus Klasse 10aR und Emily Kraft, ebenfalls eine Gästin, präsentierten das Lied „The A Team“ und „Straving“, wobei Vanessa Heil sang und Emily Kraft die Gitarre spielte.

Die Klasse 6cF mit den Schülerinnen Laura Acolli, Meryem Yüceetas und Maja Krawczyk brachte mit ihren Tanzvorführungen „Me too“, „Break Free“ richtig Stimmung in die Aula.

Anschließend begeisterte Benja-



min Thierolf aus der Klasse 7cG mit seiner Gitarre und dem Lied "Für Elise" das Publikum. Frau Macholdt und ihr Bläser Ensemble trugen „Tetris“ und „James Bond Theme“ vor, anschließend spielten sie mit der Klasse 7bG „Rock Around The Clock“.

Samira Amany aus der Klasse 9cR spielte auf dem Piano das Lied „River Flows In You“, welches sie sich selbst beigebracht hat.

Gegen Ende hin spielte die Schul-

band unter der Leitung von Frau und Herrn Vukovic die Lieder „See You Again“ und „The Sound of Silence“.

Beendet wurde das Konzert von der Klasse 5cG von Frau Vukovic mit den Liedern „Flashmob“ und „Ode an die Freude“. Hier durften die Zuschauer nochmals selbst aktiv werden und kräftig mitsingen.

Das letzte Wort bekam dann Frau Dürr, welche sich herzlichst für

den Abend bedankte und alle aktiven Teilnehmer ehrte.

Es war ein sehr schöner Abend und wir wünschen allen Teilnehmern weiterhin Spaß an der Musik!

Simon Hesse (10aR)

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.



www.egelsbach-apotheke.de



Gesund ist bunt

EGELSBACH-APOTHEKE

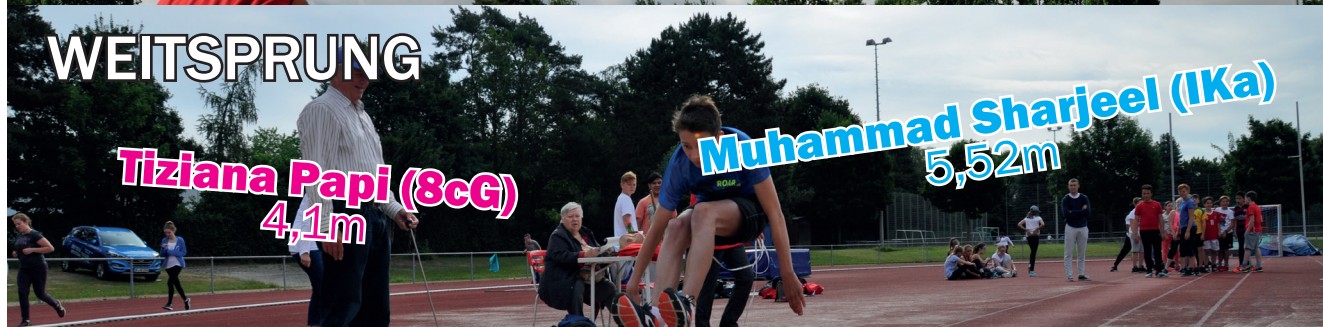
PIERRE THEUERKAUF



Bundesjugendspiele 2017

Höher, schneller, weiter...

Am 06. und am 07.06. fanden die alljährlichen Bundesjugendspiele statt. Nachstehend sind die erfolgreichsten Schülerinnen und Schüler aufgeführt. Im Namen der Schüler- und Lehrerschaft möchten wir uns an dieser Stelle nochmal beim SSG Langen für die tatkräftige Unterstützung und Herrn Scheuermann für die gute Organisation bedanken.



BESTE LEISTUNG NACH PUNKTEN

Matia Haberkorn (5aG)
1122 Punkte

Jonas Zimmer (7aR)
1339 Punkte

Bundesjugendspiele 2017

Mottowoche und Abschlussball

Alles Gute für Eure Zukunft!

Nach einer wirklich tollen und gelungenen Mottowoche fand der Abschlussball am 20.06. in der Stadthalle Langen statt.

Frau Dürr eröffnete den feierlichen Akt mit einer Rede. Anschließend wurden die Gäste mit zahlreichen Darbietungen der Schulband unterhalten. Neben der Zeugnisausgabe war das absolute Highlight der traditionelle Lehrertanz.

Wir gratulieren den insgesamt 188 Schülerinnen und Schülern zu ihrem Schulabschluss an der ARS und wünschen Euch einen guten Start in die Zukunft. Einen Hauptschulabschluss erhielten 56 Schülerinnen und Schüler, 69 Schülerinnen und Schüler einen Realschulabschluss und weitere 63 Schülerinnen und Schüler verließen die ARS mit dem gymnasialen Bildungsgang, um eine weiterführende Schule zu besuchen.

Insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler der Realschule und 6 Schülerinnen und Schüler der Hauptschule werden nach den Sommerferien in eine Ausbildung starten.

Gianluca Accolli (9cR)



Motto: Assi



Motto: Geschlechtertausch



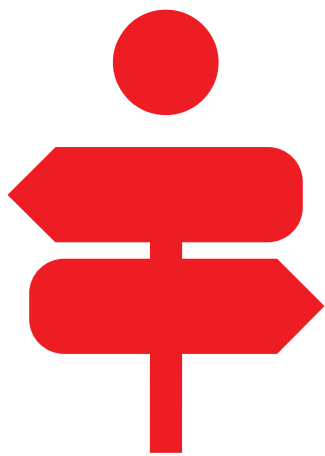
Abschlussfeier 2017  Adolf-Reichwein-Schule Langen

Mottowoche und Abschlussball





Kontowechsel ist einfach.



sfs-direkt.de

**Konto zur Sparkasse wechseln
in nur 8 Minuten –
einfach, schnell und kostenfrei.**

Lernen Sie uns jetzt kennen!



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Langen-Seligenstadt**